



Gemeindebrief

Neue Hauptleitung am Hochbehälter

Am Dienstag, den 14. April 2020, hatten plötzlich die Anlieger der Hochzone wegen eines massiven Rohrbruches direkt an der Wand des Hochbehälters Steinberg kein Wasser mehr. Der Bauhof und die Freiwillige Feuerwehr Hohenschäftlarn informierten unverzüglich die betroffenen Anlieger im Gebiet der Hochzone über Lautsprecher über den kurzfristigen Stopp der Wasserlieferung.

Grund des Rohrbruches war sogenannter Lochfrass. Es handelt sich bei der Leitung um eine ca. 50 Jahre alte Stahlleitung. Nach der Reparatur stellte man ca. 50 cm weiter ein zweites Leck fest. Dieses konnte unter Druck ebenfalls sofort verschlossen werden, was jedoch keine Dauerlösung darstellt.

Nachdem die alte Leitung auf circa 3,5 m Tiefe liegt, wurde nun eine neue Leitung über der bestehenden Leitung verlegt. Für diese Maßnahme müssen außerplanmäßige Gelder bereitgestellt werden.

Im Rahmen einer Ortsbegehung besichtigte der 1. Bürgermeister Christian Fürst mit dem Werkleiter und dem Wasserwart die Baustelle. Der Wasserwart, Herr Engelhard, zeigt auf die neue Leitung im Innern des Hochbehälters, die gut 1,70 m über der alten Rohrleitung liegt.

Die Umbindung der Hauptleitung erfolgt im Herbst im Rahmen der Hochbehältersanierung.



Einhaltung der Ruhezeiten für störende Haus- und Gartenarbeiten

Leider kommt es in letzter Zeit wieder zu Beschwerden, dass die Ruhezeiten für störende Haus- und Gartenarbeiten nicht eingehalten werden.

Wir dürfen deshalb darauf hinweisen, dass für derartige Arbeiten (zum Beispiel Rasen mähen, Holz abschneiden usw.) durch Gemeindeverordnung festgelegte Ruhezeiten einzuhalten sind. Die Durchführung dieser Arbeiten ist zu folgenden Zeiten möglich:

Montag bis Samstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft und mit Rücksicht auf Kleinkinder und ältere Menschen bitten wir Sie, auf diese Zeiten zu achten.

Energiebewusst in der digitalen Welt

Die Ausgangsbeschränkungen der Corona-Krise haben bewirkt, dass sich viele Dinge in die digitale Welt verlagern:

Homeoffice und Homeschooling sind Notwendigkeiten, Streamen, Einkaufen via Internet, Online-Banking, Datenspeichern in der Cloud etc. sind gesellschaftliche Trends, die durch die Krise verstärkt werden. All das verbraucht viel Energie. Für die großen Stellschrauben, für mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien braucht es die richtigen politischen Entscheidungen, aber wir können einiges auch im Kleinen beachten.

Ausgelagerter Energieverbrauch: Rechenzentren sind die Fabriken des digitalen Zeitalters. Der Thinktank „The Shift Project“ macht digitale Technologien für 4 Prozent der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Die Energie für Produktion und Einsatz der Geräte steigt mit jährlich 9 % rapide. Ihre Forderung: Der Ausbau digitaler Technologien muss mit Klimaerfordernissen und den Ressourcenbeschränkungen vereinbar gemacht werden. Unter dem Schlagwort „Digital Sobriety“, zu übersetzen mit „digitaler Nüchternheit“, soll der Einsatz wohlüberlegt, sinnvoll und nachhaltig sein.

Der Server im Hintergrund ist entscheidend für den ökologischen Fußabdruck, den ich bei der Nutzung der Dienste verursache. Laut der Greenpeace-Studie „Clicking Green“ setzen Apple, Microsoft, Facebook und Google auf erneuerbare Energien. Doch gerade das Schwergewicht Amazon und der Streaming-Dienst Netflix werden fast vollständig mit fossilen, klimaschädlichen Energien betrieben.

Die Menge macht's: Ein bewusster Umgang mit dem Datenvolumen spart (Server-)Energie. Muss ich große Datenmengen verschicken oder herunterladen, kann ich Daten, zum Beispiel Lieblingslieder, auch herunterladen und lokal speichern, ist es möglich, häufiger offline zu arbeiten? Viele Apps und Nutzereinstellungen sorgen dafür, dass wir viel Zeit online verbringen – im Interesse der Anbieter, die wertvolle User-Daten sammeln.

CO₂-Schleuder Video Streaming: Rethink, Refuse, Reduce sind drei der sieben „Rs“ der Nachhaltigkeit. Sie helfen auch beim umweltbewussten Streamen: Filme bewusst auswählen, bei Nichtgefallen oder geteilter Aufmerksamkeit abschalten, einen kleineren Bildschirm und eine angepasste, geringere Auflösung nutzen.

Video-Konferenzen ermöglichen jetzt, miteinander im Kontakt zu bleiben. Sie können dauerhaft nicht alle, aber vielleicht viele zeit- und energieintensive Reisen ersparen. Sie sind auch ein wichtiger Pfeiler für erfolgreiches Homeoffice. Wie die Heimarbeit am besten funktioniert, worauf alle Beteiligten achten sollten, hilfreiche Tools, Tipps für Team-Kommunikation und die wichtigsten Verhaltensregeln: All das ist in einem hilfreichen Homeoffice Guide zu lesen, den die „digitalen Pioniere“ t3n erarbeitet haben. Der Guide kann kostenlos heruntergeladen werden, wenn man sich für den Newsletter anmeldet: t3n.de/guides/corona-home-office-guide.

Viele Fragen zum Thema Energie beantwortet ein unabhängiges Expertenteam mit vielen, zum Großteil kostenlosen Beratungsangeboten: Telefon 08092-33 090 30 oder info@ea-ebe-m.de, www.energieagentur-ebe-m.de/Privatpersonen/Energieberatung.

Freihalten von Rettungswegen – Es ist Ihr Rettungsweg

In letzter Zeit kommt es vermehrt zu Problemen bei der Durchfahrt von Einsatzfahrzeugen durch manche Gemeindestraßen. Versetztes Parken an beiden Straßenseiten führt zu Behinderungen, die größere Fahrzeuge, wie auch Einsatzfahrzeuge im Format eines Rettungswagens betreffen. Einsatzfahrten werden dadurch stark behindert. Verzögerungen können Menschenleben fordern.

Wir möchten Sie daher bitten, Ihr Fahrzeug stets so zu parken, dass Ihre Straße jederzeit für Rettungsfahrzeuge befahrbar bleibt. Informieren Sie bitte auch Ihre Besucher.

Ein paar Informationen zum Thema Rettungsweg für Sie:

Die Feuerwehr rückt etwa vier Minuten nach einem Alarm aus und ist in der Regel innerhalb von sechs bis acht Minuten im Ortsbereich am Einsatzort. Sind Straßen oder Zufahrten "zugeparkt",



Eine Mindestdurchfahrtsbreite von 3,05 m ist laut StVo immer einzuhalten. Parken Sie oder Ihre Besucher bitte nicht versetzt auf beiden Fahrbahnseiten.

muss die Feuerwehr mit ihrem schweren Gerät zurücksetzen, rangieren und einen unter Umständen größeren Umweg nehmen. Wertvolle Zeit geht verloren, die schnelle Hilfe verzögert, den Einsatzserfolg vereitelt und im schlimmsten Fall sogar Menschenleben kosten kann.



Parken Sie nicht vor oder auf Hydranten oder Unterflurhydranten. Das Beispiel »Schild« beschreibt die Lage eines UF Hydranten, der in diesem Fall 12,7 m rechts und 6,4 m vor dem Schild liegt.

Unsere drei Ortsfeuerwehren, die Rettungsdienste und auch die Müllabfuhr werden es Ihnen danken, wenn unsere Gemeindestraßen nicht durch versetzt parkende Fahrzeuge unnötig verengt werden.

Abholung der MVG-Wertmarken für die Josef-Breher-Mittelschule in Pullach

Für die Schüler aus der Gemeinde Schäftlarn, die die Mittelschule Pullach (Klassen 5 bis 9) besuchen und mit der S-Bahn zur Schule nach Pullach fahren, werden die Fahrausweise für das Schuljahr 2020/2021 auch in diesem Jahr wieder direkt in der Mittelschule in Pullach ausgegeben.

Feuer im Freien

Aufgrund der immer stärker werdenden Trockenheit (heiße Temperaturen häufig verbunden mit stärkerem Wind) bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, Feuerstellen im Freien besonders vorsichtig zu betreiben und bei entsprechender Witterungslage ggf. ganz auf den Betrieb zu verzichten. Offene Feuerstellen (zum Beispiel Grills, Heizpilze, Feuerschalen) müssen immer beaufsichtigt werden. Funkenflug ist unbedingt zu vermeiden. Die Abstände in § 4 Abs. 1 der Verordnung zur Verhütung von Bränden sind einzuhalten.

Förderung der Artenvielfalt – Blühstreifen in der Gemeinde Schäftlarn

Naturnahe Bereiche geben der Tierwelt die Möglichkeit, ungestört zu leben und sich zu entfalten. Dadurch entwickeln sich die Populationen an solchen Orten so wie das ökologische Gleichgewicht es vorgibt.

Um in Schäftlarn die Biodiversität weiter zu fördern, hat der gemeindliche Bauhof an folgenden Standorten Blühstreifen angelegt:

- An der B11 (Richtung Baierbrunn)
- Hinter dem Bahnhof Ebenhausen
- Bei der Grünanlage im Wangener Weg
- Bei der Schmidgasse
- An der Einfahrt Starnberger Straße/Wangener Weg
- Am Kreisverkehr in Hohenschäftlarn (Bild)
- An der Klosterstraße/Georgstraße



Wespen und Hornissen

Seit einigen Tagen mehren sich bei uns wieder die Anfragen bezüglich der Beseitigung von Wespen- und Hornissen-Nestern in und um Wohnanwesen.

Hiermit möchten wir gerne auf Folgendes hinweisen:

Sowohl Wespen als auch Hornissen gehören mittlerweile zu den zu schützenden und vom Aussterben bedrohten Tieren. Auch wir und die gemeindlichen Feuerwehren müssen uns an die vom Gesetzgeber aufgestellten Regeln halten und sind nicht berechtigt, diese Nester zu beseitigen bzw. die Wespen und Hornissen zu töten. Der Gesetzgeber sieht hier Strafen bis zu 5.000 Euro vor.

Sollten Sie nachweislich Allergiker sein, können Sie sich an das Landratsamt München, Fachbereich 4.4.3 – Naturschutz, Erholungsgebiete, Landwirtschaft und Forsten unter folgendem Link wenden:

www.landkreis-muenchen.de/buergerservice/dienstleistungen-a-/dienstleistung/wespennest-hornissennest-etc-entfernen/.

Das Landratsamt München vermittelt Ihnen nach Prüfung Ihres Anliegens ein kostenpflichtiges Fachunternehmen.

Geänderte Öffnungszeiten für den Wertstoffhof am Rathaushof

Die Gemeinde Schäftlarn hat die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes geändert.

Folgende Öffnungszeiten gelten ab dem 1. August 2020:

**Montag bis Donnerstag:
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

**Freitag und Samstag:
von 08.00 bis 12.00 Uhr.**

Wir bitten unsere BürgerInnen um Einhaltung und Beachtung der geänderten Öffnungszeiten.

Weiterhin ist Folgendes zu beachten:

Kühlgeräte können nun auch, zusätzlich zur bisherigen Abfuhr über die Altmetallkarte, jetzt über den Elektroschrottcontainer am Samstag (08.00 Uhr bis 12.00 Uhr) entsorgt werden.

Elektrogeräte, die Batterien oder Akkus – die nicht fest verbaut sind – enthalten, müssen getrennt und die Batterien und Akkus über die bereitgestellten Batteriebehälter entsorgt werden.

Elektrogeräte, die fest verbaute Batterien oder Akkus enthalten, (Smartphones, Rasierapparate, elektrische Zahnbürsten etc.) müssen über einen gesonderten bereitgestellten Behälter entsorgt werden.

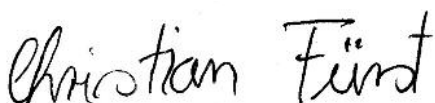
Verzögerung bei Auswechslung der Wasserzähler

Aufgrund der Corona-Pandemie (Katastrophenfall) mussten wir den turnusgemäßen Wechsel der Wasserzähler ab dem 17. März 2020 vorübergehend einstellen.

Am 24. Juni 2020 haben wir das Wechseln der Zähler wieder aufgenommen. Basis der Wiederaufnahme ist das Einhalten einer Abstandsregelung von mindestens 1,5 Metern sowie eine Maskenpflicht. Gummihandschuhe und Desinfektionsmittel haben die Mitarbeiter mitzuführen und nach Möglichkeit zu tragen bzw. anzuwenden.

Ebenso soll der Eigentümer in geschlossenen Räumen (zum Beispiel Keller) für eine ausreichende Belüftung sorgen.

Die Mitarbeiter der Wasserversorgung melden sich bei den betroffenen Grundstückseigentümern an.



Christian Furst
Erster Bürgermeister